



## Protokoll der Hauptversammlung 2011

Die diesjährige Hauptversammlung des Slow Food Conviviums Bern fand am 23. März 2011 im Restaurant Du Nord in Bern statt. Das Protokoll:

Datum: 23. März 2011, 19h00  
Ort: Restaurant Du Nord, Bern  
Anwesend: 31 Mitglieder gemäss Präsenzliste (inkl. Vorstand)  
1 Gast aus dem neuen Convivium Oberaargau

Vorstand:

- Raphael Pfarrer (Präsident)
- Markus Gehri (Kassier),
- Franziska Chervet
- Markus Rütli
- Philipp Beck (Red. Carte blanche)
- Alberto Meyer
- Flavio Turolla
- Walo Britschgi

Vorsitz: Raphael Pfarrer, Präsident

Protokoll: Cornelia Beck  
Sekretariat Convivium Bern

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2010
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2010 sowie Budget 2011
6. Wahlen
  - a) Wahl des Vorstandes
  - b) Wahl der Delegierten des Conviviums
  - c) Wahl an den Weltkongress (nicht nötig da erst 2012)
7. Jahresprogramm 2011
8. Entwicklung auf nationaler Ebene
9. Varia

### 1. Begrüssung

Raphael Pfarrer begrüsst alle Teilnehmer ganz herzlich im Restaurant du Nord und bedankt sich, dass sie so zahlreich gekommen sind.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Markus Schneider von den Anwesenden einstimmig gewählt.

### 3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2010

Raphael Pfarrer weist darauf hin, dass das letztjährige Protokoll der HV auf der Internetseite [www.slowfoodbern.ch](http://www.slowfoodbern.ch) zu lesen ist. Der Präsident bittet die Mitglieder um die Genehmigung des Protokolls. Mit zwei Enthaltungen wird das Protokoll genehmigt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten (Raphael Pfarrer)

Das Convivium Bern ist ein sehr aktives Convivium. Das praktische Erleben und der Austausch unter den jeweiligen Teilnehmern ist bei den Anlässen immer wieder eine schöne Erfahrung. Hier die Anlässe im Jahr 2010:

17. Februar: Hauptversammlung mit anschliessendem Essen im «Ristorante Lorenzini»

08. März: Fondue und Kirsch (Laboratorio del Gusto)

Das Spezielle an diesem Anlass war, dass die Teilnehmer ihr Fondue selber zubereiten mussten. Dies war sehr lustig und auch interessant.

01. Mai: Spargelstechen im Gutshof «La Sapinière» in Sugiez

Endlich konnte ein Spargelstechen durchgeführt werden, nachdem es in den letzten Jahren nicht geklappt hat. Es war ein sehr spannender Anlass.

08. Mai: Delegiertenversammlung Slow Food Schweiz, Genève

03. Juli: Presidio-Exkursion «Ur-Roggenbrot aus dem Wallis», Simplon Dorf

Bei Urs Arnold, welcher mit sehr viel Leidenschaft sein Ur-Roggenbrot her-

stellt, konnten die Teilnehmer einen interessanten Anlass geniessen (inklusive feinem Raclette).

21. August: 7. Balade gourmande de Berne

In diesem Jahr wurde ein Infostand aufgestellt, um an interessierte Passanten Informationsmaterial zu verteilen und so auf Slow Food aufmerksam zu machen. Hierzu wurde bemerkt, dass das bisherige Infomaterial überarbeitet werden muss.

18. September: Besuch der Grabenmühle Lüterswil

10. November: Schokolade & Wein (Laboratorio del Gusto)

Ein sehr «geschmackvoller» Anlass, an welchem die Teilnehmer zum Schluss kamen, dass Wein nicht unbedingt zu Schokolade passt. War ein gelungener und süsser Anlass.

04. Dezember: Wohltätiges Weihnachtessen 2010

Wiederum durften das Weihnachtessen in den Räumlichkeiten von Domaine Chervet durchgeführt werden. Thema: Wurzelgemüse. Der Erlös der Spenden ging an Terra Madre.

### Jahresrückblick 2010

Die Mitgliederzahl ist stagnierend. Es werden Strategien für die Mitgliedererwerbung erarbeitet.



Raphael Pfarrer führt als Präsident durch die HV



## Fortsetzung von Titelseite

In Turin fanden der Salone del Gusto und die Terra Madre statt. Eine Delegation von Slow Food Bern erlebte spannende Tage.

Ein grosser Dank gilt dem tollen Vorstand. Ein besonderer Dank geht an Flavio Turolla und Alberto Meyer, welche sich als neue Vorstandsmitglieder bereits sehr engagiert haben.

## 5. Finanzen

(Markus Gehri, Kassier)

Markus Gehri präsentiert die Jahresrechnung 2010 und das Budget 2011. Er freut sich, dass er, entgegen dem Budget, einen positiven Abschluss von CHF 1'121.50 vorweisen kann. Dies, da es kaum Porto-kosten gegeben hat (E-Mail und günstige Kopierkosten).

## Revisorenbericht

Die Revisoren Ernst Roth und Dieter Müller haben die Jahresrechnung geprüft und empfehlen der Hauptversammlung, die Jahresrechnung 2010 mit einem Gewinn CHF 1'121.50 und einem Vereinsvermögen von CHF 2'781.26, anzunehmen.

Die Jahresrechnung wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Ernst Roth spricht ein grosses Dankeschön für die Arbeit von Markus Gehri aus.

Raphael Pfarrer macht darauf aufmerksam dass der Jahresabschluss mit einem Minus CHF 150.— budgetiert wurde und es jetzt ein so erfreuliches Ergebnis gegeben hat.

## Budget 2011

Das Budget 2011 konnte noch nicht mit definitiven Zahlen berechnet werden, da an der Delegiertenversammlung vom 29. Mai 2011 noch darüber entschieden wird, ob ein Convivium zukünftig einen Fixbetrag von CHF 1'000 plus CHF 5.— pro Mitglied erhält oder alles beim alten bleibt. Wird das neue Modell an der Delegiertenversammlung angenommen, muss mit einem Verlust von CHF 500.— gerechnet werden.

Die Mitglieder genehmigen dieses Budget einstimmig.

## Wahl der Revisoren

An der Hauptversammlung wurde auf die Wahl von Revisoren verzichtet, darum werden die beiden Revisoren Herr Ernst

## Jahresrechnung 2010

Bilanz	31.12.2010		31.12.2009
<b>Aktiven</b>			
Kasse	-		-
Bank	5'591.51		1'961.01
Forderungen	1.75		601.75
Aktive RA (vorm. TA)	1'630.00	A	-
Mobilier (Gläser)	120.00		560.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'343.26</b>		<b>3'122.76</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten	4'562.00	B	1'463.00
Vereinsvermögen:			
Eigenkapital 01.01.	1'659.76		5'181.06
Jahresergebnis	1'121.50		-3'521.20
Eigenkapital 31.12.	2'781.26		1'659.76
<b>Total Passiven</b>	<b>7'343.26</b>		<b>3'122.76</b>

(A) Guthaben bei 3 Winzer (CHF 450)

(B) aus Weihnachtsessen 2009 und 2010, Entgelte für Delegierte 2009 und 2010 (in Zwischenzeit erl.)

Erfolgsrechnung	IST 2010		BUDGET 2010	IST 2009
<b>Ertrag</b>				
Beitrag Slow Food CH	3'680.00	A	3'000.00	2'120.00
Zinsertrag	-		-	5.00
div. Verkaufserlöse	-		p.m.	-
a.o. Ertrag	150.00	B	-	360.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>3'830.00</b>		<b>3'000.00</b>	<b>2'485.00</b>
<b>Aufwand</b>				
Anlässe	294.25	C	500.00	2'300.60
DV Münchenwiler	-		-	1'111.80
Porti, Versandmaterial	582.00	D	1'500.00	1'442.40
Vorstand / DV	886.00	E	900.00	816.95
Werbung / Verwaltung	946.25	F	250.00	334.55
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'708.50</b>		<b>3'150.00</b>	<b>6'006.30</b>
Gewinn (+) / Verlust (-)	1'121.50		- 150.00	- 3'521.30

(A) Für 2009 wurde an der DV der Betrag auf CHF 20 pro Mitglied festgelegt (entgegen den Erwartungen im Vorjahr). Hingegen für 2010 nur CHF 5 pro Mitgliedschaft. Total CHF 15 pro Mitgliedschaft in 2010 als vereinnahmt erfasst.

(B) Spende von Res Theiler

(C) Durch andere Anlässe nicht gedeckte Kosten Balade Gourmande

(D) Reduktion durch el. Versand der Carte Blanche und den Spezialkonditionen beim Frühziehungsdienst des Kantons Bern (FED)

(E) Verabschiedung R. Grünenwald, A. Duppenhaler und A. Pfarrer / 5 Delegierte an DV in Genf (à CHF 150)

(F) Wein HV / Infostand / Portabicchieri aus VJ



## Budget 2011

Erfolgsrechnung	BUDGET 2011		IST 2010	BUDGET 2010
<b>Ertrag</b>				
Beitrag Slow Food CH	2'000.00	A	3'680.00	3'000.00
Zinsertrag	-		-	-
div. Verkaufserlöse	p.m.		-	p.m.
a.o. Ertrag	-		150.00	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'000.00</b>		<b>3'830.00</b>	<b>3'000.00</b>
<b>Aufwand</b>				
Anlässe	500.00	B	294.25	500.00
DV Münchenwiler	-		-	-
Porti, Versandmaterial	750.00	C	582.00	1'500.00
Vorstand / DV	1'000.00	D	886.00	900.00
Werbung / Verwaltung	250.00	F	946.25	250.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'500.00</b>		<b>2'708.50</b>	<b>3'150.00</b>
Gewinn (+) / Verlust (-)	- 500.00		1'121.50	- 150.00

(A) Mitgliedschaften von 200; Fixbetrag von CHF 1'000 pro CV + 5 pro MGS (Entscheid wird von DV am 29. Mai 2011 gefällt.)

(B) Reserve für Balade Gourmande

(C) Porti, Büromaterial – Herzlichen Dank dem Früherziehungsdienst

(D) Spesen für Teilnahme DV (5 Delegierte à CHF 150 + Reserve von CHF 250)

(E) Wein HV

Roth und Dieter Müller stillschweigend für ein weiteres Jahr als Revisoren anerkannt.

## 6. Wahlen

(Raphael Pfarrer)

### a) Wahl des Vorstandes

Rücktritt aus dem Vorstand des Conviviums Bern: Walo Britschgi

Er tritt aus dem Vorstand aus, da er beruflich sehr engagiert ist. Er schätzt die Arbeit im Vorstand und ist für die Erfahrungen, welche er machen durfte, sehr dankbar.

Raphael Pfarrer bedankt sich bei Walo für seine Arbeit im Vorstand und fragt, ob jemand der Anwesenden Interesse hat, seinen Platz einzunehmen – keine Meldung.

Mitglieder, welche gerne im Vorstand mitmachen möchten, können sich jederzeit bei Raphael Pfarrer melden. Es besteht auch die Möglichkeit zu «schnuppern».

Es stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Es sind dies:

- Raphael Pfarrer (Präsident)
- Markus Gehri (Kassier)

- Franziska Chervet (Mitglied)
  - Philipp Beck (Mitglied und Redaktion Carte blanche)
  - Markus Rütli (Mitglied)
  - Flavio Turolla (Mitglied)
  - Alberto Meyer (Mitglied)
- Vereinssekretärin: Cornelia Beck

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

### b) Wahl für die Delegiertenversammlung am 29. Mai 2011

Die diesjährige Delegiertenversammlung findet in Mendrisio statt. Als Delegierte stellen sich zur Wahl:

- Alberto Meyer
- Philipp Beck
- Cornelia Beck
- Peter Wehrli
- Markus Rütli

Die Delegierten werden einstimmig gewählt.

Weitere Teilnehmer aus dem Convivium:

- Raphael Pfarrer (als Mitglied Vorstand SF CH)
- Markus Gehri (als Kassier SF CH)

## 7. Jahresprogramm 2011

(Raphael Pfarrer)

Das diesjährige Motto ist Fisch. Es wird verschiedene Veranstaltungen zu diesem Thema geben. Alberto Meyer erläutert, dass es sehr wichtig ist, die Leute vermehrt auf den Konsum einheimischer Fische oder Fische aus nachhaltiger Zucht zu sensibilisieren. Es gibt durchaus Alternativen zu Pangasius.

Zu erwähnen ist, dass die Carte blanche im 2011 ebenfalls den Schwerpunkt Fisch haben wird.

Alberto Meyer stellt zu diesem Thema den «Guide Fischelin 2011» vor. Sehr empfehlenswert im Raum Bern ist das Restaurant «WohlenFischEssen» in Wohlen bei Bern

<http://www.wohlenfischessen.ch>



Alberto Meyer referiert über Slow Fish

## Anlässe 2011

23. März: Hauptversammlung Convivium Bern

09. April: Slow Fisch I – Fischers Fritz Schützlinge oder warum man wildlebende Fische züchten muss (Kant. Fischzuchtanstalt Ligerz mit Apéro im Weingut zum Twannbach)

03. Mai: Slow Fisch II – Schön der Gräte entlang! Kochen mit einheimischen Fischen. Fischkochkurs im Rebstock Tschugg

18. Mai: Laboratorio del Gusto: Pinot noir Terroirdegustation mit Weinen aus der Region Trois Lacs im Hotel-Restaurant National, Bern

28./29. Mai: Terra Madre Schweiz und Delegiertenversammlung Slow Food



## Fortsetzung von Seite 3

Schweiz in der Città Slow Mendrisio (nicht öffentlich)

- 02. Juli: Slow Fisch III – Aquakultur: eine echte Alternative zum Wildfang? Besuch im Tropenhaus Frutigen mit Apéro riche
- 27. August: 8. Balade gourmande de Berne mit Winzern aus der Region Bielersee
- 16.-19. September: Internationale Käsemesse «Cheese 2011» in Bra, Piemont
- 23. September: Alles Tomate! Nachtessen mit Vortrag von Gertrud Burger, Pro Specie Rara, im Restaurant Terroir, Bern
- 22. Oktober: Slow Fisch IV – Alles Sushi oder was? Alltag und Perspektiven eines Berufsfischers; Besuch der Fischerei Dasen in Gerolfingen mit Apéro riche
- 03. Dezember: Wohltätiges Weihnachtessen 2011 (Slow Fisch V)
- 10. Dezember: Terra Madre Day 2011 (evtl. Verleihung des «Premio Slow Food» am Weihnachtessen)

## Ziele 2011

- Ausbau von [www.slowfoodbern.ch](http://www.slowfoodbern.ch) zu einer interaktiven Website mit Restaurants- und Einkaufstipps von Mitgliedern für Mitglieder
- Mitgliedergewinnung für Slow Food Bern
- Aktive Teilnahme an der Terra Madre Schweiz vom 28. – 29. Mai 2011 in der Città Slow Mendrisio.

Für den Ausbau der Website [slowfoodbern.ch](http://slowfoodbern.ch) wird dringend Unterstützung gesucht. Wer Interesse und Zeit hat für den Aufbau und die Pflege einer Website möchte sich doch an Raphael Pfarrer wenden.

Einer der Höhepunkte im 2011 wird sicherlich die Terra Madre Schweiz sein.

## Wieso Terra Madre Schweiz?

- Anerkennung der Arbeit von Presidi-Produzenten, assoziierter Produzenten und Köche, die mit Slow Food auf Convivium-Ebene zusammen arbeiten
- Plattform für den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch und den Kontakt mit den Mitgliedern, den Köchen und den Produzenten anderer Convivia
- Thematisierung und Sichtbarmachung von handwerklicher Produktion hoch-

stehender Lebensmittel aus der ganzen Schweiz

- -Unterstützung einer nachhaltigen und fairen Lebensmittelproduktion, die sich dem zunehmenden Druck der Standardisierung des Geschmacks und des Einsatzes von industriell hergestellten Zutaten widersetzt
- Verankerung der Terra Madre Thematik bei den Schweizer Convivia

## Die Themen von Mendrisio 2011

Das Terra Madre Regionalmeeting Schweiz hat im Rahmen des Internationalen Terra Madre Meetings 2010 in Turin folgende Themen für die vertiefte Diskussion an der ersten Schweizer Terra Madre ausgewählt:

- Alternative Distributionssysteme  
Inhalt: Comprobio, Vertragslandwirtschaft, Ernährungssouveränität, Direktvermarktung, Strategien zur Inwertsetzung handwerklicher Lebensmittelproduktion, Vernetzung zwischen Produzenten und Konsumenten
- Kilometer 0  
Inhalt: Ideen hinter dem Kilometer 0 System, Locavore-Bewegung, Vernetzung zwischen Produzenten und Köchen, alternative Distributionssysteme, Einführung und Förderung von Kilometer 0 durch die Convivia
- Youth Food Movement  
Inhalt: Diskussion der Ziele der Themen der Jugendbewegung von Slow Food sowie Planung von Aktivitäten auf Schweizer Ebene

Wortmeldung durch Ernst Roth: Die Jugend für Slow Food zu sensibilisieren sei sehr wichtig. Er hat Kontakt zu Vera Weber vom Heimatschutz (Thema: Ansprechen der Jugend). Evtl. könnte hier eine Zusammenarbeit aufgebaut werden.

## 8. Informationen Slow Food Schweiz / Slow Food International (Raphael Pfarrer)

### 11. bis 13. November: Slow Food Market 2011 in der Messe Zürich-Oerlikon

Das erste Mal in der Schweiz wird der Slow Food Market durchgeführt werden (analog Salone del Gusto Torino). Während drei Tagen werden die Produzenten ihre Waren einem breiten Publikum anbieten.

Es wird eine Oenothek, verschiedene Laboratori und einen Markt geben. Sicher ein wunderbarer Anlass!

## 9. Varia

Wortmeldungen von den Mitgliedern:

Fanziska Chervet:

Als langjährige Organisatorin von der Balade Gourmande de Berne ist es ihr zeitlich nicht mehr möglich, sie zukünftig zu organisieren. Sie wird sie nur noch dieses Jahr organisieren. Wer also Interesse hat, diese sehr spannende Veranstaltung auf die Beine zu stellen, möge sich doch mit ihr in Verbindung setzen.

Ernst Roth:

Als Kulturvermittler führt er in Zusammenarbeit mit dem Inforama Berner Oberland einen Vortrag zum Thema «Alltag und Festtag auf der Alp» am Dienstag, 29.03.2011 durch. Bauern und Äpfler gestalten unsere Landwirtschaft durch ihrer Hände Arbeit und die Haltung von Tieren. Wertvolle Rohstoffe werden von ihnen zu hochwertigen Produkten verarbeitet.

Philipp Beck:

Stellt den Antrag, die Einladung zur Hauptversammlung ebenfalls per E-Mail zu versenden. Sie wurde bisher allen Mitgliedern per Post zugestellt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Werner Stirnimann (Präsident CV Oberaargau):

Freut sich, dass er heute als Gast an unserer HV dabei ist und nimmt die Gelegenheit wahr, das neue Convivium Oberaargau vorzustellen. Die aktuellen geplanten Anlässe sind «Brunnenkresse» und «Zigerchrosi». Interessierte finden weitere Infos unter [www.slowfood.ch/oberaargau.ch](http://www.slowfood.ch/oberaargau.ch)

## Schlusswort Raphael Pfarrer

Dankt der Versammlung und lädt alle ganz herzlich zu einem Apéro ein. Ende der Hauptversammlung: 20.30 Uhr

Bern, 09. April 2011

Die Protokollführerin: Der Präsident:

C. Bede

R. Pfarrer

